



Jugendhaus

Autorin: Annette Bleyle | Stand: 31.12.2011

Das in Malbun auf 1455 m ü.M. stehende Jugendhaus wurde 1969–70 auf Initiative der Erbprinz-Hans-Adam-Stiftung unter finanzieller Beteiligung von Land (40 %) und Gemeinden (20 %) von den Architekten Hans Rheinberger und Bruno Ospelt errichtet. Es bietet Unterkunft für über 60 Personen und wird hauptsächlich von liechtensteinischen Schulklassen, aber z.B. auch von der Caritas Liechtenstein für (Sport-)Lager genutzt. 1977 ging das Jugendhaus in den Besitz des Landes Liechtenstein über. 1984–85 wurde es umgebaut und vergrössert (Architekt: Wolfgang Luther).

Quellen

Rechenschafts-Bericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, Vaduz 1969– (diverse Titelvarianten, seit 1999: Landtag, Regierung und Gerichte. Bericht des Landtages, Rechenschaftsbericht der Regierung an den Hohen Landtag, Berichte der Gerichte, Landesrechnung); online ab Jahrgang 2005.

Literatur

Festschrift zur Wiedereröffnung des Jugendhauses Malbun, Januar 1986, Um- und Erweiterungsbau Jugendhaus Malbun, Vaduz 1986.

Engelbert Bucher: Kirchliches Leben in Liechtenstein 1938–1978, Triesenberg 1978, S. 411.

Zitierweise

Annette Bleyle, «Jugendhaus», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Jugendhaus>, abgerufen am 13.8.2022.